

Report - Beiträge zur Hochschuldidaktik

Band 44

**Michael Rentschler, Gottfried Metzger (Hrsg.)**

**Perspektiven angewandter Hochschuldidaktik**

Studien und Erfahrungsberichte

Shaker Verlag  
Aachen 2014

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Redaktionelle Mitarbeit: Annerose Panarisi

Copyright Shaker Verlag 2014

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-3013-6

ISSN 1612-1961

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen  
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9  
Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • E-Mail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

<b>Einführung</b> .....	<b>1</b>
Standorte, Dilemmata und Perspektiven ( <i>Michael Rentschler, Gottfried Metzger</i> )	
<b>Studienerfolg und seine Prognose</b> .....	<b>13</b>
Eine Fallstudie in Ingenieurstudiengängen der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Esslingen ( <i>Günther Kurz, Gottfried Metzger, Manuela Linsner</i> )	
1. Einleitung .....	13
2. Ansatzpunkte und Strategien, um mathematischen Kenntnisdefiziten zu begegnen .....	14
3. Kurzbeschreibung der Studie .....	19
4. Beschreibung der Studiengänge .....	20
5. Beschreibung der Stichprobe .....	22
6. Prädiktoren des Studienerfolgs bei Studienbeginn .....	25
7. Kriterien und Vorhersage des Studienerfolgs .....	35
8. Zusammenfassung und Interpretation der Ergebnisse .....	59
9. Schlussfolgerungen und Empfehlungen für die Umsetzung .....	66
<b>Verständnisschwierigkeiten und Fehlvorstellungen</b> .....	<b>81</b>
in Grundlagenfächern des ingenieurwissenschaftlichen Studiums ( <i>Christian Kautz</i> )	
1. Fachspezifische Verständnisschwierigkeiten .....	84
2. Fachübergreifende Muster von Verständnisschwierigkeiten .....	98
3. Implikationen für die Lehre in technischen Fächern .....	104
<b>Herausforderung Peer Instruction</b> .....	<b>113</b>
Bemühungen um einen doppelten Konzeptwandel in der Lehre ( <i>Isabel Braun</i> )	
1. Einführung .....	114
2. Theoretische Betrachtung spezieller Aspekte der Umsetzung .....	121
3. Fazit .....	134
<b>Vielfalt als Chance?</b> .....	<b>141</b>
Erfahrungen im Umgang mit Heterogenität am Beispiel tutorieller Betreuungsmodelle ( <i>Petra Siegrist, Hans-Peter Voss</i> )	
1. Heterogenität an deutschen Hochschulen .....	141
2. Heterogenität als Chance? .....	143
3. Beispiele aus dem IQF-Projekt „Heterogenität als Chance – Entwicklung und Erprobung tutorieller Betreuungsmodelle“ .....	147
4. Verschiedene Möglichkeiten zum Umgang mit Heterogenität in tutoriellen Betreuungsmodellen im Überblick .....	157
5. Evaluative Maßnahme und Perspektive .....	160

<b>Der Mensch in der Maschine? .....</b>	<b>165</b>
Lehrende als Schlüssel zum gelingenden Einsatz elektronischer Hilfsmittel in der Hochschullehre ( <i>Gottfried Metzger, Mikko Vasko</i> )	
1. Einleitung .....	165
2. E-Learning – Eine Gegenstandsbestimmung .....	166
3. Mythen des E-Learning .....	172
4. Gute Lehre mit elektronischen Hilfsmitteln .....	180
5. Förderliche Strategien und Rahmenbedingungen .....	189
<b>Coaching für Hochschullehrende .....</b>	<b>203</b>
unter besonderer Berücksichtigung von Lehrbeauftragten ( <i>Michael Rentschler</i> )	
1. Kontext und Vorhaben .....	203
2. Vorbemerkungen methodischer und praktischer Art.....	206
3. Coaching als Karriere-Beratung.....	207
4. Coaching als Perspektivenwechsel.....	209
5. Coaching als Strukturierungshilfe .....	211
6. Coaching als methodisch-didaktischer Diskurs .....	214
7. Coaching zum Umgang mit Störungen .....	216
8. Coaching als Beratung in Krisensituationen .....	218
9. Coaching bei kollegialen Konflikten.....	221
10. Supervision .....	225
<b>Eine Frage der Haltung? .....</b>	<b>229</b>
Überlegungen zu einem neuen (und alten) Schlüsselbegriff für die Lehre ( <i>Jochen Berendes</i> )	
1. Einleitung .....	229
2. Haltung: sprachliche Besonderheiten und terminologische Alternativen .....	231
3. Haltung: situations- oder personenbezogenes Verhaltensmuster .....	235
4. Haltung im Kontext der Strebsethik: Epikur, Stoa und Aristoteles.....	238
5. Kommunikation über Haltung: das Beispiel ‚Begeisterung‘.....	244
6. Schluss .....	249
<b>Autorinnen und Autoren .....</b>	<b>259</b>
Schriftenreihe Report – Beiträge zur Hochschuldidaktik .....	263
Kontakt.....	263